



Osnabrück, den 27. Januar 2021

14. Schulbrief 2020/2021

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

das schulische Leben geht mit allen Einschränkungen weiter. Der Abiturjahrgang darf vollständig ab dem 3. Februar in die Angelaschule zurückkehren. Nähere Informationen erhalten die Schülerinnen und Schüler von den betreffenden Koordinatoren.

Während der Zeugniskonferenzen durfte ich mich über viele gute Zeugnisse freuen. Unsere Schülerinnen und Schüler sind leistungsbereit und wachsen teilweise in der Zeit des Distanzlernens über sich hinaus. Eher Ruhigere lernen intensiv und können von ihren schriftlichen Kompetenzen profitieren. Der Ehrgeiz und die Leistungsbereitschaft sind v.a. der positiven Erwartungshaltung von Eltern zu verdanken. Wenn die Balance zwischen dem Zugestehen von Freiheiten und angemessener Erwartung gewahrt wird, ist in der Regel ein schulischer Erfolg möglich. Auch wir Lehrenden suchen diese Ausgewogenheit immer wieder im Unterricht zu erreichen. Diese Balance im Distanzunterricht zu finden bedarf Übung und Routinen. Einiges wirkt noch improvisiert, doch zunehmend gewinnen Kollegium und Schülerschaft Sicherheit.

Mein Wunsch ist, dass wir uns angesichts der großen Herausforderungen gegenseitig vor übertriebenen Forderungen schützen und uns der Begrenztheit unserer Kräfte bewusst sind. Alle befinden sich in einem intensiven Lernprozess. Vor diesem Hintergrund sind folgende Gedanken zu verstehen.

Videokonferenzen ...

- ... sind derzeit wichtig, um den Zusammenhalt einer Klasse zu fördern und einzelne Schülerinnen und Schüler vor Isolation bewahren. Man trifft sich bei Bedarf eine längere Zeit oder verweilt in ritualisierter Form häufiger kurz.

- ... schaffen Verbindlichkeit. Es sollen auch diejenigen erreicht werden, die sich gerne Aufgabenbearbeitungen entziehen. Dort werden deutlich die Erwartungen aufgezeigt. Es ist das gute Recht aller Lehrenden, dann auch das Einschalten der Kamera und des Mikrofons einzufordern.
- ... sind in der Regel sinnvoll in Fächern, in denen das tägliche Sprechen wichtig ist.
- ... können keinen Präsenzunterricht ersetzen und müssen mit Bedacht eingesetzt werden.
- ... vermindern im Vergleich zu anderen digitalen Aufgabenformaten und Lernprogrammen individuelle Lernwege und können die Kreativität und die Leistungsbereitschaft unserer ehrgeizigen Schülerinnen und Schüler einengen.
- ... sind in Bezug auf Datenschutz problematisch. Nicht immer ist eindeutig für den Verantwortlichen ersichtlich, wer sich im Hintergrund der einzelnen Teilnehmer aufhält.
- ... erreichen in eher ländlichen Regionen auf Grund mangelnden Netzausbaus nicht immer sicher die gewünschten Teilnehmer.
- ... sollten in einer gesunden Mischung mit anderen Lernformaten verwendet werden.

Feedback ...

- ... signalisiert den Schülerinnen und Schülern ihren aktuellen Leistungsstand und fördert das positive Selbstbild.
- ... kann umfangreich oder knapp erfolgen und wird nicht immer allen gegeben. Lehrende legen Rückmeldeschwerpunkte fest, wählen einzelne Schülergruppen aus, konzentrieren sich auf Teilaufgaben, sprechen bewusst diejenigen an, die ihre Aufgaben nur unvollständig oder gar nicht abgeben.
- ... kann in sehr unterschiedlicher Art und Weise geschehen; in allgemeiner Form etwa in einer Videokonferenz, mit einer Musterlösung, mit einem Lösungsblatt, einem Erwartungshorizont; in individueller Form z.B. mit einem Telefonat, per Mail, als Kommentar zu einer gelösten Aufgabe, in Sprechstunden.
- ... können einander auch Schülerinnen und Schüler geben.

Halbjahreszeugnisse

- Die Zeugnisse werden als PDF-Dateien am Freitagmorgen digital personalisiert von den Klassenleitungen ohne Unterschriften verteilt. Sollte jemand ein Papierzeugnis benötigen, sollte sie/er sich im Sekretariat melden. Dieses wird nach Absprache abgeholt oder zugesandt.
- Zeitgleich werden die Zeugnisse in der Schule ausgedruckt und unterschrieben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten diese Zeugnisse nach Wiedereintritt in mindestens „Szenario B“.
- Die Jahrgangsstufe 13 erhält die Leistungsübersichten am Freitag in der 3. Stunde „analog“.
- Nach der dritten Stunde am Freitag werden keine Aufgaben gestellt oder deren Bearbeitung eingefordert. Montag und Dienstag der nächsten Woche sind in diesem Sinne Ferientage. Ab Mittwochmorgen dürfen neue Aufgaben gestellt werden.
- Der digital erteilte Unterricht endet ebenso wie der Präsenzunterricht am Freitag, dem 29.1., nach der 3. Stunde und beginnt wieder am Mittwoch, dem 3. Februar. Montag und Dienstag sind Ferientage, in denen keine Notbetreuung stattfindet.
- Der ab 1.2. geltende Stundenplan wird im Laufe der kommenden Woche den Klassen digital zugestellt.

Digitalisierung

- In der Angelaschule diskutieren derzeit intensiv unterschiedliche Gremien die Einführung von iPads für unsere Schülerschaft zum kommenden Schuljahr.
- Erste unverbindliche Voten der Lehrerschaft und des Schulelternrates signalisierten deutlich den Wunsch, viele Jahrgänge ab dem nächsten Schuljahr mit digitalen Endgeräten auszustatten, insbesondere die Jahrgangsstufen 7 bis 11.
- Die Schulkonferenz am 10. März soll abschließend verbindlich entscheiden. Insbesondere die nicht in schulischen Gremien organisierten Eltern unserer Schülerinnen und Schüler sollen informiert und in die Entscheidung eingebunden werden.
- Für alle Eltern werden zur ersten Information drei Elternabende angeboten:
 - Für alle Eltern der Jahrgangsstufe 5 am Montag, 8.2.
 - Für alle Eltern der Jahrgangsstufe 6 am Dienstag, 9.2.
 - Für alle Eltern der Jahrgangsstufen 7-10 am Donnerstag, 11.2.

- Alle Informationsveranstaltungen werden online durchgeführt und beginnen um 19.30 Uhr.
- Eine präzise formulierte Einladung mit genaueren Hinweisen u.a. zur Anmeldung erfolgt. Bitte merken Sie diesen wichtigen Termin vor.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine gute Zeit!

Olto von der Heide